

**DIE KOLONIALFRAGE IM
FRIEDEN VON
VERSAILLES; DOKUMENTE
ZU IHRER BEHANDLUNG**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649770229

Die Kolonialfrage im Frieden von Versailles; Dokumente zu Ihrer Behandlung by Dr. Hans Poeschel

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

DR. HANS POESCHEL

**DIE KOLONIALFRAGE IM
FRIEDEN VON
VERSAILLES; DOKUMENTE
ZU IHRER BEHANDLUNG**

Die
Kolonialfrage
im Frieden von Versailles

Dokumente
zu ihrer Behandlung

Herausgegeben

von

Dr. Hans Poeschel

Regierungsrat
im Reichskolonialministerium

Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin
1920

Vorwort.

Dem Deutschen Reiche ist in Versailles der Verzicht auf seinen gesamten Kolonialbesitz in Afrika und in der Südsee abgedungen worden, und zwar unter schroffem Bruch der im Waffenstillstandsvertrag gegebenen Zusicherungen. Die deutsche Regierung und das ganze deutsche Volk — mit alleiniger Ausnahme eines Teils der äußersten Linken — haben gegen die Wegnahme der Kolonien als eine offenbare Vergewaltigung den schärfsten Einspruch erhoben und die von den Gegnern geltend gemachten Gründe als unstichhaltige Vorwände zurückgewiesen. Die öffentliche Meinung der neutralen Länder hat zum größten Teil denselben Standpunkt vertreten. Auch in den feindlichen Ländern hat es nicht an verurteilenden und warnenden Stimmen gefehlt. Die internationale Sozialdemokratie hat — unbeschadet ihrer grundsätzlichen Gegnerschaft gegen jeden kolonialen Imperialismus — die Rückerstattung der deutschen Schutzgebiete an Deutschland gefordert. In der gesamten deutschen wie ausländischen Kritik ist betont worden, daß die in Versailles dekretierte Lösung der Kolonialfrage keinen befriedigenden, endgültigen Zustand zum Besten des Weltfriedens geschaffen hat. Eine Revision des Friedensvertrages erscheint in diesem Punkt unvermeidlich.

Die nachstehende Sammlung von Auszügen aus Staatsakten, Reden und Presseäußerungen will es dem Politiker, dem Geschichtsforscher, dem Publizisten, sowie jedem Freunde der kolonialen Sache erleichtern, sich einen Überblick und ein Urteil über die Behandlung der kolonialen Frage im Friedensschluß zu verschaffen. Sie will ein Archiv für die historische Würdigung, ein Hilfsmittel für die Aufklärung der öffentlichen Meinung und ein Arsenal für die künftige Wiederaufrollung der kolonialen Frage sein.

In der Hauptsache sind nur Dokumente aus der Zeit vom Waffenstillstand bis zur Ratifikation des Friedensvertrags in die Sammlung aufgenommen. Auf Äußerungen aus der Kriegszeit, namentlich aus den letzten Kriegsjahren, wurde nur insoweit zurückgegriffen, als dies nötig war, um die in Wilsons Reden niedergelegte Friedensgrundlage klarzustellen, ferner um darzulegen, wie das deutsche koloniale Kriegsziel beschaffen war, als Deutschland auf der Höhe seiner militärischen Erfolge stand, und endlich um die Auffassung im feindlichen Lager vor dem deutschen Zusammenbruch zu kennzeichnen. Bei

der Fülle des Materials, namentlich der Pressestimmen des Auslands, konnte es sich natürlich vielfach nur um charakteristische Stichproben handeln, wobei die zur Zeit erhöhte Schwierigkeit, die fremde Presse zu übersehen, nicht außer acht gelassen werden darf. Von Auszügen aus der deutschen Presse konnte im wesentlichen abgesehen werden, da die von ihr verwerteten Gesichtspunkte sich durchweg in den Reden deutscher Staatsmänner und Parlamentarier und in den Einspruchskundgebungen deutscher Kreise wiederfinden.

Im ganzen hat sich der Herausgeber bemüht, die Auswahl so zu treffen, daß alle Gedankenreihen für und wider den Fortbestand überseeischen deutschen Kolonialbesitzes vertreten sind. Zur erschöpfenden Kennzeichnung der gegen deutschen Kolonialbesitz vorgebrachten Argumente genügte die Wiedergabe einiger Reden feindlicher Staatsmänner und deutscher Unabhängiger Sozialisten sowie einiger ergänzender Artikel der feindlichen Presse; die darin entwickelten Gedankengänge sind ohne wesentliche Variationen von sämtlichen amtlichen und privaten Fürsprechern der Versailler Kolonialentscheidung wiederholt worden.

Amtliches Material des Reichskolonialministeriums ist bei dieser Zusammenstellung verwertet worden.

Zur Ergänzung der Dokumentensammlung sei noch auf eine Reihe im gleichen Zeitraum erschienener Druckschriften verwiesen, in denen der Meinungskampf in der Frage der deutschen Kolonien ausgefochten wird. Zum Teil sind diese Schriften unmittelbare Erwiderungen auf feindliche Veröffentlichungen.

1. Reichskolonialministerium, Die Behandlung der einheimischen Bevölkerung in den kolonialen Besitzungen Deutschlands und Englands. Erwiderung auf das englische Blaubuch vom August 1918: Report on the natives of South West Africa and their treatment by Germany. Berlin, Hans Robert Engelmann, 1919. Englische Übersetzung ist im gleichen Verlag erschienen.

2. Reichskolonialministerium, Deutsche und französische Eingeborenenbehandlung. Erwiderung auf die im „Journal Officiel de la République Française“ vom 8. November 1918 und 5. Januar 1919 veröffentlichten Berichte. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919. Englische Übersetzung ist im gleichen Verlag erschienen.

3. Dr. W. H. Solf, Germany's Right to recover her Colonies. Berlin, Reichsdruckerei, 1919.

4. Dr. W. H. Solf, Kolonialpolitik. Berlin, Reimar Hobbing, 1919. Englische Übersetzung ist im gleichen Verlag erschienen.

5. Die deutsche Kolonialpolitik vor dem Gerichtshof der Welt. Erwiderung auf Evans Levin, Deutsche Kolonisatoren in Afrika. Basel, Ernst Finkh, 1918.

6. Dr. H. E. Brinkmann, Eine Unterredung mit Pater van der Burgt. Erwiderung auf Evans Levin, Deutsche Kolonisatoren in Afrika. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919./

7. Hans Georg von Doering, Colonies and Calumnies. Erwiderung auf Sir Hugh Clifford, German Colonies. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919.

8. Dr. A. Mansfeld und G. Hildebrand, Englische Urteile über die deutsche Kolonisationsarbeit. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919.

9. Dr. A. Mansfeld, Sozialdemokratie und Kolonien. Berlin, Verlag der Sozialistischen Monatshefte, 1919.

10. K. Rein, Kolonien! eine deutsche Mußforderung. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919.

11. Ajax, France's Black Militarism. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919.

12. Dr. Hans Poeschel. Die Stimmung Deutschostafrikas. Teilweise Erwiderung auf das englische Weißbuch vom November 1918: Correspondence relating to the wishes of the Natives of the German Colonies as to their future government. Berlin, August Scherl, 1919. Englische Übersetzung ist im gleichen Verlag erschienen.

13. Dr. Hans Poeschel. Deutschland muß seine Kolonien wiederhaben. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1919.

Weiteres mannigfaltiges Material findet sich in den kolonialen Zeitschriften „Deutsche Kolonialzeitung“, „Koloniale Rundschau“, „Kolonie und Heimat“.

Berlin, im November 1919.

Dr. Hans Poeschel.

Inhaltsverzeichnis.

Kapitel I.

Die Friedensgrundlage.

	Seite
1. Note des Staatssekretärs Lansing vom 5. 11. 18	1
2. Kongreßrede des Präsidenten Wilson vom 8. 1. 18	1
3. Kongreßrede des Präsidenten Wilson vom 11. 2. 18	2
4. Rede des Präsidenten Wilson in Mount Vernon vom 4. 7. 18	2
5. Rede des Präsidenten Wilson in New York vom 27. 9. 18	2

Anhang zu Kapitel I.

Denkschrift des Obersten House vom 29. 10. 18	3
---	---

Kapitel II.

Der amtliche Notenwechsel.

1. Die Versailler Friedensbedingungen vom 7. 5. 19	5
2. Der deutsche Völkerbund-Vorschlag vom 9. 5. 19.	14
3. Die deutsche Antwort auf die Friedensbedingungen vom 29. 5. 19	15
4. Äußerung der Finanzkommission der deutschen Friedensdelegation vom 29. 5. 19	20
5. Das Ultimatum der feindlichen Mächte vom 16. 6. 19	21

Anhang zu Kapitel II.

Gutachten der kolonialen Kommission der deutschen Friedensdelegation.	24
---	----

Kapitel III.

Erklärungen der deutschen Regierung und deutscher Staatsmänner.

1. Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf. Vortrag. 21. 12. 17	39
2. Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf. im Reichstag. 27. 2. 18	51
3. Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf, in Berlin. 20. 8. 18	59
4. Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf, an den Herausgeber des „Neuen Deutschland“. August 1918	61
5. Erklärung der deutschen Regierung vom 14. 1. 19	64
6. Richtlinien für die deutsche Friedensdelegation vom 17. 1. 19	64
7. Reichsminister des Auswärtigen Graf Brockdorff-Rantzau. Interview vom 2. 2. 19	64

	Seite
8. Reichskolonialminister Dr. Bell, in Hamburg, 19. 3. 19	67
9. Reichskolonialminister Dr. Bell, Interview vom 21. 3. 19	69
10. Reichskolonialminister Dr. Bell, an die Pressevertreter in Weimar, am 9. 4. 19	73
11. Reichskolonialminister Dr. Bell, Interview vom 12. 4. 19	74
12. Reichskolonialminister Dr. Bell, in Berlin am 15. 5. 19	75
13. Reichskolonialminister Dr. Bell, Interview vom 17. 5. 19	78
14. Reichsminister Erzberger, Rede in Berlin am 2. 2. 19	79
15. Reichsminister Erzberger, Rede in Berlin am 16. 3. 19	81
16. Gouverneur Dr. Schnee, an Berliner Pressevertreter, im März 1919	82

Kapitel IV.

Die Kolonialfrage in der deutschen National- versammlung.

1. Ministerpräsident Scheidemann, Programmrede vom 13. 2. 19	85
2. Abgeordneter Gröber (Zentrum) am 13. 2. 19	85
3. Reichsminister des Auswärtigen Graf Brockdorff-Rantzau, Programmrede vom 14. 2. 19	86
4. Abgeordneter Graf v. Posadowsky-Wehner (D. Natl.) am 14. 2. 19	86
5. Verwahrung der Nationalversammlung gegen die geplante Wegnahme der Kolonien, Sitzung vom 1. 3. 19	87
Antrag Löbe und Genossen	87
Reichskolonialminister Dr. Bell	87
Abgeordneter Henke (U. Soz. Dem.)	93
6. Abgeordneter Pfeiffer (Zentrum) am 10. 4. 19	94
7. Kundgebungen gegen die Friedensbedingungen, Sitzung vom 12. 5. 19	94
Ministerpräsident Scheidemann	94
Abgeordneter Müller, Breslau (Soz. Dem.)	95
Abgeordneter Gröber (Zentrum)	95
Abgeordneter Graf v. Posadowsky-Wehner (D. Natl.)	95
8. Protesterklärungen zur Ratifizierung des Friedensvertrags, Sitzung vom 9. 7. 19	96
Abgeordneter Krätzig (Soz. Dem.)	96
Abgeordneter Dr. Spahn (Zentrum)	96
Abgeordneter Dr. Schücking (D. Dem.)	96
Abgeordneter Dr. Kahl (D. Volkspartei)	96
Abgeordneter Dr. Traub (D. N. Volksp.)	96
9. Der Abschied von den Kolonien, Sitzung vom 11. 10. 19	97
Abgeordneter Nacken (Zentrum)	97
Reichskolonialminister Dr. Bell	97
Abgeordneter Dr. Böhmert (D. Dem.)	102
Abgeordneter Lawerrenz (D. Natl.)	105
Abgeordneter Beuermann (D. Volkspartei)	106
Abgeordneter Henke (U. Soz. Dem.)	106
Reichskolonialminister Dr. Bell	110

Kapitel V.

Kundgebungen des deutschen Volkes.

	Seite
1. Proteste und Petitionen an die Reichsregierung und die Nationalversammlung	111
2. Unterschriftensammlung des Reichsverbandes der Kolonialdeutschen	112
3. Offener Brief der Deutschen Kolonialgesellschaft an Präsident Wilson vom 20. 4. 19	113
4. Protest des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees	116
5. Protest der Deutschen Evangelischen Missionshilfe vom 8. 4. 19	116
6. Protest des katholischen Franziskus-Xaverius-Missionsvereins vom 15. 5. 19	117
7. Protest der deutschen Ärzteschaft vom 3. 4. 19	118
8. Funkspruch an das amerikanische Volk von Dr. Bell, Mai 1919	118
9. Funkspruch an das englische Volk von General v. Lettow-Vorbeck, Mai 1919	122
10. Zwölf Sätze von Professor Dr. Wohltmann	123

Kapitel VI.

Reden feindlicher Staatsmänner.

1. Amerika.	
Präsident Wilson bei Vorlegung der Völkerbundsakte am 14. 2. 19	125
Präsident Wilson, Antwort auf 20 Fragen des Senators Fall, 21. 8. 19	126
2. England.	
Finanzminister Lloyd George am 10. 11. 14	127
Minister des Auswärtigen Balfour im Unterhaus am 19. 8. 18	127
Munitionsminister Lord Robert Cecil am 24. 8. 18	128
Kolonialminister Walter Long am 13. 12. 18	129
Minister des Auswärtigen Lord Curzon im Oberhaus am 3. 7. 19	129
Premierminister Lloyd George im Unterhaus am 3. 7. 19	129
3. Australien.	
Premierminister W. M. Hughes am 7. 11. 18	131
Premierminister W. M. Hughes im Februar 1919	132
4. Frankreich.	
Kolonialminister Henry Simon in der Kammer am 19. 9. 19	132
5. Italien.	
Kolonialminister Colosimo, im Januar 1919	149
Marchese Tittoni im Senat, 11. 3. 19	150

Kapitel VII.

Pressestimmen des feindlichen Auslands.

1. Amerika.	
Herbert Adam Gibbons in „The New Map of Africa“ 1917	151
Taft in Toronto im Januar 1919	155
„New York Herald“, 28. 1. 19	156